tentag in Oberschles. und Plomnitz in der Grafschaft Glatz. Als sein Bruder, der Herzog Karl, in Folge des am 7. Sept. 1830 in Braunschweig ausgebrochenen Volksaufstandes, das Land verließ, übernahm er am 27. Sept. die Regierung vorläufig und trat sie, als regierender Herzog v. Braunschweig, am 20. Apr. 1831 definitiv an, nachdem durch Decret der deutschen Bundesversammlung vom 2. Dec. 1830 die absolute Regierungsunfähigkeit des Herzogs Karl ausgesprochen war.

Bruder.

Herzog: Karl Friedr. Aug. Wilh., geb. in Braunschweig 30. Oct. 1804, folgte dem Vater, 16. Juni 1815, unter Vormundsch. des Vetters, König Georg 4. v. Großbrit., trat die Regier. an 30. Oct. 1823, floh aus Braunschweig 7. Sept. 1830, in Folge eines gegen ihn daselbst ausgebrochenen Volksaufruhrs, und wurde durch Bundesdecret vom 2. Dec. 1830 für absolut regierungsunfähig erklärt. Seinen Ansprüchen und Rechten auf das Land entsagte er aber nicht. (Lebt in London).

Eltern.

Herzog Friedrich Wilhelm, geb. in Braunschweig 9. Oct. 1771, folgte, durch Verzichtleistung seiner beiden ältern Brüder (Georg Wilh. Christian, † in Glücksburg 16. Sept. 1811, und August, † in Braunschweig 19. Dec. 1820), dem Vater Karl Wilh. Ferdin. 10. Nov. 1806, gelangte aber erst, nach Auflösung des Königr. Westphalen, zum Besitz des Landes 1. Nov. 1813, blieb in der Schlacht bei Quatrebras 16. Juni 1815; verm. in Karlsruhe 1. Nov. 1802 mit Maria Elis. Wilh., Tocht. des 1801 † Erbpr. v. Baden, geb. 7. Sept. 1782, † in Bruchsal 20. Apr. 1808.

Bretzenheim von Regecz. (2.)

Stammeltern dieses Hauses sind: der 1799 † Kurfürst Karl Theodor von Pfalzbayern und Josephe Seifert, Tochter des Regierungs-Kanzlisten Seifert in Mannheim *). Dem von ihnen

*) Geb. das. 1748, gest. das. 27. Dec. 1771 als Gräf. v. Heydeck.

erzeugten Sohne, welcher den Namen eines Grafen Heydeck erhielt, erkaufte der Vater, 1790, die jetzt großherzogl. hessische Herrschaft Bretzenheim an der Nahe, worauf dieser vom K. Joseph 2. zum Fürsten von Bretzenheim erhoben ward. 1801 verlor er diese Besitzung, erhielt dafür 1803 Lindau am Bodensee, das er aber wieder an Oesterreich, gegen die Herrsch. Sarospatak und Regecz in Ungarn, abtrat. Den Namen Bretzenheim behielt er bei und fügte den v. Regecz hinzu. — Kath. Konfess.

Fürst: Ferdinand, geb. 10. Febr. 1801 (lebt in Wien), folgte dem Vater 27. Febr. 1823, österr. Käm.; verm. 27. Juni 1831 mit Mar. Karoline Ant. Eleon., Tocht. des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg, geb. 15. Jan. 1806. Pallastdame am Wiener Hofe.

Geschwister.

1. Leopoldine, geb. 13. Dec. 1796, verm. 30. Jul. 1816 mit Ludw. Graf Almásy v. Zsadány u. Töröck Szent Miklós, geb. 1792, † 13. Mai 1836.

2. Mar. Crescentia Karoline, geb. 13. Nov. 1799, verm. 27. Aug. 1816 mit Joseph, Grafen Somogyi v. Medgyes, österr. Käm., geb. 31. März 1790.

3. Amalie, geb. 6. Oct. 1802, Pallastdame, verm. 10. Juni 1822 mit Graf Ludwig Taaffe of Carlingforth, österr. Geh. Rath, Käm. u. Präsid. d. obersten Justizstelle.

4. Alfons, geb. 28. Dec. 1805, österr. Käm. u. Oberstleut. bei Kais. Nicolaus Hus., Nr. 9.

Eltern.

Fürst: Karl Aug., geb. 24. Oct. 1769, österr. Käm., † in Wien 27. Febr. 1823; verm. 2. Apr. 1788 mit Mar. Walpurge Jos., Tocht. des 1768 † Fürsten Anton Ernst zu Oettingen-Spielberg, geb. 29. Aug. 1766, † 8 Mai 1833.

Carolath. (6.)

Der frühere Name dieser im 15ten Jahrh. vorzüglich in der Lausitz begüterten Familie, ist Schönaich. Der als Staatsmann